

## Indienhilfe e. V., Kelkheim

### Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. Mai 2018 im Katholischen Pfarrzentrum in Kelkheim-Fischbach

Die Versammlung wurde mit Rundschreiben und Einladung vom 27.04.2018 satzungsgemäß einberufen und begann pünktlich um 19:30 Uhr. Die Vorsitzende des Vereins, Frau Dr. Ulrike Biedendieck aus Köln, begrüßte die Mitglieder (13) und die Gäste (4) und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Die Anwesenden gedachten zunächst des am 20.2.2018 verstorbenen Herrn Prof. Dr. Josef Hainz, der den Indienhilfe e. V. 1989 gegründet hatte und bis zu seinem Tod dem Vorstand angehörte (zuletzt als 2. Vorsitzender).

#### TOP 1: Festlegung und Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgesehene Tagesordnung für die Mitgliederversammlung wurde von den anwesenden Mitgliedern genehmigt. Mit dem Einladungsschreiben vom 27.04.2018 hatten die Mitglieder und Förderer auch die Vermögensrechnung zum 31.12.2017 sowie die Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung für 2017 mit den jeweiligen Vergleichszahlen des Vorjahres erhalten.

#### Top 2: Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2017, das ebenfalls mit dem Einladungsschreiben zur Mitgliederversammlung vom 27.04.2018 verschickt worden war, wurde von den anwesenden Mitgliedern genehmigt.

#### TOP 3: Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Frau Dr. Biedendieck und Frau Bachner-Kronenberg erläuterten die Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung wie folgt:

Die Einnahmen/Spenden des Jahres 2017 betragen 80.679,23 €

Diesen standen im Berichtsjahr folgende Ausgaben gegenüber:

- Weiterleitung die Jesuitenmission nach Nürnberg	78.200,00 €	
- sonstige Ausgaben des Vereins		
für Verwaltung	2.107,03 €	
und für Barspenden (Übergabe persönlich)	<u>1.125,00 €</u>	<u>81.432,03 €</u>

Daraus ergeben sich Mindereinnahmen von 752,80 €

Von dem bei der Jesuitenmission in Nürnberg geführten Vereinskonto (Guthaben aus den Vorjahren) wurden an die indischen Partner / Organisationen in 2017 folgende Beträge überwiesen:

Maher – Sr. Lucy Kurien	55.924,00 €
Village Reconstruction Organisation (VR0)	15.000,00 €
und an fünf weitere kleine Organisationen	<u>31.800,00 €</u>
	<u>102.724,00 €</u>

Dem Verein sind seit 1989 annähernd 5 Mio Euro an Spenden zugeflossen. Verglichen mit den Vorjahren nehmen die Spenden deutlich ab.

Alle Verwaltungsarbeiten werden ehrenamtlich geleistet.

Von den indischen Organisationen liegen dem Verein jeweils Bestätigungen über den Geldzugang im Jahr 2017 und die Verwendung der Gelder in deren Finanzjahr 2017/18 vor bzw. sind angefordert.

#### **TOP 4: Bericht der Rechnungsprüfer**

Herr Hermann Dieter Oehm hatte zusammen mit Herrn Dr. Rudolf Schickfluß die Jahresrechnung des Vereins zum 31.12.2017 am 9.2.2018 geprüft. Dabei lagen den Rechnungsprüfern alle Belege und Nachweise vor. Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen. Herr Oehm empfahl der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

#### **TOP 5: Aussprache und Entlastung des Vorstandes**

Alle stimmberechtigten Mitglieder stimmten - bei Enthaltung der beiden anwesenden Vorstandsmitglieder - der Entlastung des Vorstandes für das Rechnungsjahr 2017 zu.

#### **TOP 6: Neuwahl des 2. Vorsitzenden und des Schatzmeisters**

Zum stellvertretenden Vorsitzenden des Indienhilfe e. V. wurde Herr Dr. Volker Hitzel, Hofheim am Taunus, gewählt. Zur Schatzmeisterin wurde Frau Sabine Bachner-Kronenberg, Sulzbach, wiedergewählt. Beide nahmen die Wahl an.

#### **TOP 7: Bericht über die Klausurtagung am 7.4.2018 in Hofheim**

Am 7. April fand eine Klausurtagung des erweiterten Vorstandes der Indienhilfe in Hofheim statt. Neben dem Vorstand nahmen Vertreter der Schweizer Linsistiftung (Walter Linsi und Rita Astfalck als sehr gute VRO-Kenner), Pater Joe Übelmesser von der Jesuitenmission, Rita Weber-Verlinden (als Repräsentantin der Interessen der Warlis) sowie Volker und Rosemarie Hitzel an der Tagung teil.

Ziel der Tagung war, die zukünftigen Arbeitsschwerpunkte der Indienhilfe nach dem Tod von Prof. Hainz festzulegen und eine Mission für die Indienhilfe zu formulieren.

Grundsätzlich hat sich die Indienhilfe in den letzten Jahren gut entwickelt. In jedem Jahr konnten in Indien auf der Basis konkreter Projektanträge der indischen Partnerorganisationen 6 - 8 Organisationen unterstützt werden. Schwerpunkte dabei bilden seit 2009 die indischen Partnerorganisationen VRO und Maher.

Das Spendenaufkommen der Indienhilfe ist seit einigen Jahren stark rückläufig. Dies liegt primär daran, dass Alt-Spender altersbedingt ausscheiden und keine neuen, jungen Spender zur Indienhilfe finden. In 2017 lag das Spendenaufkommen bei rund 80 T€. Das Jahr 2018 wird aufgrund eines in Aussicht gestellten Nachlasses sowie wegen der Sonderspenden anlässlich des Todes von Prof. Hainz wieder ein höheres Spendenaufkommen bringen.

Im Ergebnis wurde auf der Klausurtagung entschieden, dass die Indienhilfe Ihre Arbeit in den nächsten Jahren fokussiert und sich auf diejenigen Partnerorganisationen in Indien konzentriert, die aus Sicht des Vorstandes am meisten unterstützungswürdig sind und denen es gelingt, ihre Mission konsequent zu leben. Im Einzelnen wurden drei Entscheidungen getroffen:

1. Maher wird zukünftig die Kern-Partnerorganisation des Indienhilfe e. V. sein. Die Unterstützung der VRO wird in zwei Jahren auslaufen. Die VRO ist überzeugt, sich dann aus Immobilienerträgen und über Unterstützungsleistungen des indischen Staates selber finanzieren zu können.
2. Mit einem Teil des Nachlassvermögens soll ein Haus für geistig eingeschränkte Frauen auf dem Gelände des Vatsalyadham-Zentrums der Organisation Maher gebaut werden. Hierzu liegt ein Antrag von Maher vom 18.4.2018 über 87.500,00 € vor, der auch von der Mitgliederversammlung bewilligt wurde. Das Haus soll nach den Nachlassgebern benannt werden.
3. Bei den kleineren Partnerorganisationen des Indienhilfe e. V. (z. B. Sr. Rosalia - Ishwari, Sr. Livi Rodrigues - TDSS, Sr. Mary Therese - St. Xavier's School und Sr. Violet – Panvel) waren die Spenden in den letzten Jahren personengebunden. Empfänger waren immer die Ordensschwwestern, die die Organisationen aufgebaut haben und diese auch persönlich betreiben. Diese Organisationen wurden uns von Prof. Francis D'Sa empfohlen. Es wurde entschieden, sich die Perspektiven und die Nachhaltigkeit der einzelnen Organisationen anzusehen.

Gemeinsamer Konsens der Klausurtagung ist, dass die Indienhilfe im Sinne von Herrn Prof. Dr. Josef Hainz weitergeführt wird.

### **TOP 8: Bericht von Frau Wiltrud Hülck über Maher**

Im Rahmen einer privaten Indienreise hat das Ehepaar Hülck Anfang Februar 2018 Sr. Lucy Kurien und das Projekt Maher in Pune besucht. Frau Hülck zeigte von diesem Besuch und der Besichtigung verschiedener Maher-Einrichtungen Fotos:

1. In das mit Unterstützung des Indienhilfe e. V. neu gebaute Haus „**Asha Kiran**“ in **Kendur** konnten die Mädchen inzwischen einziehen und freuen sich über die neuen und besseren Räumlichkeiten. Nachträglich stellt sich heraus, dass zum Schutz der Mädchen eine Mauer um dieses Haus herum gebaut werden muss. Die Kosten hierfür waren nicht geplant, Sr. Lucy bittet um zusätzliche Unterstützung (ca. 3.000,- Euro). Das „Anand Home“ in Kendur wurde ebenfalls fertiggestellt und von Mädchen im College-Alter bezogen.
2. „**Maher Kurien Kalasagar**“ in Vatsalyadam wurde von Sr. Lucys Familie in Erinnerung an Sr. Lucys verstorbenen Vater gestiftet. Das Haus ist eine großzügige Produktionsstätte für Handarbeiten (mit Lagerraum), die von einem ehemaligen Maher-Klienten geleitet wird. Er war in schlechtem gesundheitlichem Zustand zu Maher gekommen, erholte sich und kann nun sein Wissen, seine Schneider-Erfahrung und Kreativität für Maher einbringen.
3. „**Karunalaya**“, das Haus für geistig beeinträchtigte und heimatlose Männer, in der Nähe von Vatsalyadham, wurde kurz besucht, um dann zu dem Grundstück für den geplanten Neubau weiterzufahren. Das in einem Neubaugebiet liegende Grundstück ist bereits gekennzeichnet, benötigt allerdings ebenfalls kurzfristig eine eingrenzende Mauer, um die Eigentumsrechte von Maher sicherzustellen.
4. Kurze Stippvisiten sowohl in **Vadhu Budruk** als auch im **Office in Pune** gehörten ebenfalls zu dem anstrengenden und informativen Tagesprogramm. In Pune ist der Neubau von Büro und dem angeschlossenen Kinderhaus geplant. Der Neubau des Kinderhauses wird vom Indienhilfe e. V. mit unterstützt werden.

Sr. Lucy freute sich sehr über den Besuch von Wiltrud und Volker Hülck und bat diese, **an Sie alle herzliche Grüße und ein besonderes „Dankeschön“** für Ihre langjährige Unterstützung zu übermitteln.

## TOP 9. Sonstiges

- Wir streben die Kontaktaufnahme mit anderen Unterstützern von Maher in Deutschland und Österreich an, mit dem Ziel eines Treffens zum Informationsaustausch.
- Aus dem Besucherkreis wird die Kontaktaufnahme mit Child Aid, Königstein angeregt.
- Das 30jährige Jubiläum des Indienhilfe e. V. im Februar 2019 soll im Mai/Juni 2019 gefeiert werden. Die Einladung von Sr. Lucy und Hira (beide von Maher) ist angedacht. Weitere Informationen hierzu folgen.
- Die Festschrift „30 Jahre Indienhilfe“ wurde von Prof. Dr. Josef Hainz bereits Ende letzten Jahres vorbereitet und ist noch fertigzustellen.

Mit einem Abendgebet und einem herzlichen Dank an alle, die an der Mitgliederversammlung teilnahmen, endete die Versammlung um 22:10 Uhr.

31. Mai 2018

Protokoll:

*Annemarie Schuster*

Für die Richtigkeit:

*Dr. Ulrike Biedendieck*